Konzept für die Haushaltsrede der Oberbürgermeisterin zum Stadtrat 30. Mai 2007

- es gilt das gesprochene Wort -

Anrede

Der **Haushaltsentwurf 2007** wurde den Stadträten **im Januar 2007** übergeben, mit der Bitte um **Diskussion und Beratung in den Ausschüssen**.

Die **Genehmigung für den HH 2006** ist erst im **Dezember 2006** erteilt wurde.

Der Stadtrat ist dieser Genehmigung mit **Beschluss vom 13. Dezember 2006 beigetreten** und hat zugestimmt, keine Kredite aufzunehmen.

Das Landesverwaltungsamt verlangte, dass bis **30. April 2007 ergänzende Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung** vorgelegt werden.

Vorgabe war, **das Entstehen struktureller Fehlbedarfe spätestens ab 2009** zu vermeiden.

Einem Antrag der Stadt auf **Verlängerung der Frist zum 31. Mai 2007** wurde durch das Landesverwaltungsamt **zugestimmt**, so dass bei heutiger Beschlussfassung die **Frist gewahrt wäre**.

In Umsetzung der Anordnungen des Landesverwaltungsamtes mussten wir den **ersten Entwurf** zum HH 2007 in den Fachausschüssen mit Schwerpunkt Haushaltskonsolidierung und mit den erforderlichen Änderungen **erneut diskutieren**.

Durch die Überarbeitung des Haushaltskonsolidierungs-Konzeptes, Einsparungen in der Verwaltung und Einordnung der Ergebnisse aus den Fachausschüssen **zeigt sich nunmehr für den HH 2007 folgendes Bild:**

1. Der **Vermögenshaushalt** wird im Jahr 2007 in Einnahmen und Ausgaben i.H.v. 166 Mio. € ausgeglichen eingebracht. Eine **Kreditaufnahme** zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Vermögenshaushalt ist nicht vorgesehen.
2. Der **Verwaltungshaushalt** weist in 2007 ein strukturelles Defizit i.H.V. **38,3 Mio. €** (Erstentwurf Haushalt 2007: 53,7 Mio. €; Verbesserung **um 15,4 Mio. €**) auf. Nach den neuesten Erkenntnissen aus dem **Rechnungsergebnis** zum HH 2006 ergibt sich weiterhin eine Verbesserung **i.H.v. rund 14 Mio. € gegenüber dem Plan 2006**.
Somit vermindert sich das Altdefizit nochmals auf dann 286 Mio. €

Die Verbesserungen im Verwaltungshaushalt von 15,4 Mio. Euro allein im Jahr 2007 gegenüber dem Entwurf resultieren hauptsächlich aus:

- den vorgezogenen Zuweisungen nach FAG	5,2 Mio. €
- der Erhöhung der Konzessionsabgabe der Stadtwerke	1,5 Mio. € ,
- der Einordnung des Konsolidierungsbeitrages im Verbund
Oper/Staatskapelle aus dem Stadtratsbeschluss zur Bildung des Verbundes	1,3 Mio. €
- der erhöhten Gewerbesteuererinnahme auf Grundlage 2006	1,8 Mio. €
- der Anpassung der Geschäftsbereichsbudgets an das Ergebnis 2006	5,0 Mio. €

Weitere Maßnahmen sind in die mittelfristige Finanzplanung eingeflossen.

Damit erreichen wir, dass der Verwaltungshaushalt der Stadt Halle **gesichert ab 2010 in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ist.**

Mit der zugesagten Unterstützung des Landes können wir bereits ab 2009 den strukturellen Ausgleich schaffen.

Das betrifft u.a. die gesetzliche **Neuregelung des FAG**, die einen besseren Verteilungsschlüssel für die kreisfreien Städte vorsieht und insbesondere die **Übernahme von Kassenkreditzinsen**.

Wenn das Land die Zinsen der **Kassenkredite für 2007 i.H.v. rund 10 Mio. € aus dem Ausgleichsstock gegenfinanziert** (Antrag gestellt, aber noch nicht schriftlich zugestimmt), könnte die Stadt das aktuelle Haushalts-Defizit im Jahr 2007 sogar auf 28,3 Mio. € senken, so dass letztendlich der Gesamtfehlbetrag von 286 Mio. € **auf 276 Mio. € sinken würde.**

Resümee:

- **Mit der Beratung und heutigen Beschlussfassung im Stadtrat wären die Anordnungen des Landesverwaltungsamtes mehr als erfüllt.**
- Die erarbeiteten positiven Entwicklungen geben uns darüber hinaus die Möglichkeit, bei allen geplanten **Maßnahmen zum Abbau des Altdefizits**, das Kind nicht mit dem Bade auszuschütten, sondern diese **abgewogen und ausgeglichen gemeinsam zu beraten und umzusetzen**. Sie wissen, dass die entsprechenden Untersuchungen
 - zur Neuausrichtung der Wohnungsunternehmen
 - zur Umstrukturierung der nichtkünstlerischen Bereiche der städt. Kultureinrichtungen
 - zur Umstrukturierung des ZGM

derzeit laufen, unter der Maßgabe, durch Effektivität Beiträge zur Haushaltskonsolidierung zu erreichen.

Derzeit sind wir dabei, alle Entwicklungen einzukalkulieren, um Ihnen Vorschläge für die Umsetzung der Haushaltskonsolidierung zu machen. Dabei plädiere ich für **Augenmaß, speziell bei den personalwirtschaftlichen Maßnahmen**

Fazit:

Wir sind jetzt also wirklich auf einem **guten Weg**, den wir gemeinsam weiter gehen müssen. Ihre Zustimmung zum Haushalt 2007 schafft für uns die Voraussetzung, dass wir Ihnen **noch vor der Sommerpause die Eckwerte für den Haushalt 2008 vorlegen können**.

Ich danke Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, ausdrücklich für die konstruktive und zügige Beratung mit Engagement in den vielen Sitzungen der Fachausschüsse

Ich bitte um Ihre Zustimmung zum Haushalt 2007.